

## Resolutionsantrag

der Abgeordneten Dr. Petrovic, Dr. Krismer-Huber, Weiderbauer und Enzinger MSc

zum Verhandlungsgegenstand Ltg. – 283/V - 7,  
Voranschlag 2011 des Landes Niederösterreich, Gruppe 5

betreffend **Schaffung eines durchgängigen Naturschutzgebietes Dunkelsteinerwald**

### Begründung:

Niederösterreich ist reich an einzigartigen und wunderschönen Naturlandschaften mit schützenswerten Lebensräumen, in denen auch seltene Tier & Pflanzenarten vorkommen, die auf roten Listen ausgewiesen, gefährdet sind, oder der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie unterliegen.

Allerdings wird dieser Reichtum an Naturjuwelen noch nicht zufriedenstellend gepflegt, als Wirtschaftsfaktor für Qualitätstourismus in Niederösterreich geschützt und entsprechend akribisch von den Behörden gegen Übergriffe verteidigt. Stattdessen ist zu bemerken, dass der Naturschutz nicht als Wert und Chance für Tourismus & Wirtschaft gesehen wird, sondern mit dem Eindruck einer gewissen Willkürlichkeit für Einzelinteressen missbraucht wird.

Im Besonderen trifft die beschriebene Situation derzeit auf die Region Dunkelsteinerwald zu: Der Dunkelsteinerwald ist ein gesunder Mischwald mit einem extremen Reichtum an strengstens geschützten Tier & Pflanzenarten. Aus ökologisch unverständlichen Gründen - es kann sich ausschließlich um ökonomische Interessen des Stiftes Göttweig handeln - ist im Dunkelsteinerwald, in einer vom Naturschutz ausgenommenen, zwickelartigen Fläche – die Erweiterung des Steinbruches Paudorf geplant. Die aus unverständlichen Gründen von Naturschutz ausgenommenen Gebiete sollen daher unverzüglich ebenfalls unter Naturschutz gestellt werden.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

### Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, das gesamte Gebiet Dunkelsteinerwald als Naturschutzgebiet auszuweisen und damit unter besonderen Schutz zu stellen.“

Ergebnis:

**Resolutionsantrag Abg. Dr. Krismer-Huber betreffend Schaffung eines durchgängigen Naturschutzgebietes Dunkelsteinerwald abgelehnt:  
Zustimmung: Grüne – Ablehnung: ÖVP, SPÖ, FPÖ**